



Jahresbericht 2015

JAHRESBERICHT 2015

Das Jahr 2015 wurde unter anderem durch Veränderungen und Wahlen im Stiftungsrat und Stiftungsbeirat der Zürcher Stiftung für psychisch Kranke geprägt.

STIFTUNGSRAT

Es fanden zwei Stiftungsratssitzungen am 4. Mai und am 2. November statt.

Aus dem Stiftungsrat ausgeschieden ist Christel Soom aus persönlichen Gründen.

Für sie wurde Bettina Göldi als neue Stiftungsrätin gewählt. Sie ist Sozialarbeiterin und arbeitet beim Sozialdienst der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich.

Nach einer längeren Übergangsphase konnte Fabian Bättig, Buchhalter als neuer Quästor unserer Stiftung die Geschäfte von Michaela Schafflützel im Frühjahr 2015 übernehmen.

Zeichnungsberechtigt mit der Unterschrift zu zweien sind Pfarrer Markus Felss, Dr. med. Hanspeter Flury, Hugo Schönenberger, Sozialarbeiter und Fabian Bättig.

Weiterhin zum Stiftungsrat gehören Dr. med. Sebastian Haas und Cornelia Schmid, Sozialarbeiterin.

STIFTUNGSBEIRAT

Der Stiftungsbeirat wurde neu gewählt und zusammengesetzt.

Wiedergewählt wurden Jürg Gassmann (Rechtsanwalt), Yvonne Hänni (IPW Sozialarbeiterin), Paul Hoff (PUK Chefarzt, stellvertretender klinischer Direktor), Hanspeter Lüthy (PUK Sozialarbeiter), Hans-Rudolf Pfeifer (Psychiater), Meinrad Tröndle (PUK Soziale Arbeit) und Erwin Wachter (Verein für Sozialpsychiatrie Horgen, Geschäftsleiter).

Neu gewählt wurden Andreas Andreae (IPW Ärztlicher Direktor), Markus Baumgartner (Cliezia Schössli AG, Ärztlicher Direktor), Constantine Bobst (VASK Präsidentin), René Bridler (Sanatorium Kilchberg AG, Ärztlicher Direktor) und Sabine Schläppi (Pro Mente Sana, Geschäftsleiterin).

Markus Brandenberger (Ehemaliger Leiter Noveos) und Ruth Dual (VASK ehemalige Präsidentin) sind aus dem Stiftungsbeirat zurückgetreten.

REVISIONSSTELLE

Als Revisionsstelle wurde turnusgemäss die Firma Senn&Partner aus Oetwil am See gewählt. Der Übergang von Herrn Senn zu Herrn Donzé als zuständiger Revisor verlief problemlos.

ZKB

Mit der ZKB wurde ein neuer Basisvertrag geschlossen. Die Zeichnungsberechtigten sind auch hier die oben genannten Stiftungsräte.

ADRESSE DES STIFTUNGSSITZES

Der Sitz der Zürcher Stiftung für psychisch Kranke in der Stadt Zürich wurde beibehalten. Allerdings wurde die Adresse des Stiftungssitzes von der Lenggstr. 31, 8032 Zürich auf die Kantstr. 21, 8044 Zürich geändert. Die Adresse für die Korrespondenz verbleibt bei c/o Clienia Schössli AG, Schösslistr. 8. 8618 Oetwil am See.

GESUCHE

Das Hauptgeschäft der Zürcher Stiftung für psychisch Kranke ist natürlich nach wie vor die Behandlung der Gesuche.

Im Jahre 2015 wurden insgesamt 142 Gesuche bearbeitet. Davon wurden 93 Gesuche von oder für Einzelpersonen und 14 Gesuche von Institutionen bewilligt. Teilweise wurde der Gesuchsbeitrag gekürzt. 31 Gesuche wurden abgelehnt. Davon entfielen 26 Gesuche auf Einzelpersonen und 5 Gesuche auf Institutionen. 4 Gesuche konnten an die Gemeinnützige Gesellschaft Meilen (GGM) weitergeleitet und von dort finanziert werden.

Gründe für die Ablehnung von Gesuchen waren unter anderem: Wohn- oder Heimatort nicht im Kanton Zürich, Baugesuche von Institutionen, ungeklärte finanzielle Situation der Einzelperson, zu hohes Vermögen oder Einnahmenüberschuss, fehlende Rückmeldung auf Rückfragen, von anderen Trägern zu finanzierende Kosten (z. B. für Therapien).

Gesuche von Institutionen für Einzelpersonen, die dazu dienen, offene Rechnungen der gesuchstellenden Institution selbst zu begleichen, werden wir in Zukunft mit grösserer Zurückhaltung behandeln.

Bei Gesuchen von Kliniken für ihre eigenen Handgelder hat der Stiftungsrat folgende Limiten beschlossen: Kliniken maximal Fr. 4000; Polikliniken und Ambulatorien maximal Fr. 2000.

Ausserdem hat der Stiftungsrat folgenden Grundsatzentscheid gefällt: Mietzinskautionen werden nicht finanziert.

Der Aufwand bei der Bearbeitung der Gesuche ist teilweise recht hoch. Weil oft Unterlagen oder klare Begründungen fehlen, benötigen wir viel Zeit für Rückfragen und Klärungen.

Insgesamt wurden im Jahr 2015 Fr. 108'533.20 an Vergabungen ausgezahlt (Vorjahr Fr. 101'727.70). Davon entfielen an Einzelpersonen Fr. 79'456.20 (Vorjahr Fr. 66'968.70), an Institutionen Fr. 14'920.00 (Vorjahr Fr. 25'416.00) und an Kliniken Fr. 14'157.00 (Vorjahr Fr. 9'343.00).

Einzelpersonen wurden unter anderem unterstützt bei Anschaffungen unterschiedlichster Art (z. B. Laptop, Drucker, Bett, Hausrat), bei Musikstunden, Ferien, Zahnbehandlungen und Fahrkarten für den öffentlichen Verkehr. Institutionen wurden unter anderem unterstützt bei einem Projekt für Kinder psychisch kranker Eltern, bei einem Begegnungsprojekt von Schulkindern mit psychisch kranken Menschen und bei Ausflügen mit psychisch Kranken. Kliniken wurden wieder mit Handgeld zur spontanen und unbürokratischen Unterstützung ihrer Patienten/innen in Notfällen bedacht.

Um unser internes Bewilligungsverfahren zu beschleunigen, werden Gesuche seit der Stiftungsratssitzung im Mai nicht mehr per Post von einem Stiftungsrat zum nächsten sondern per Mail an alle Stiftungsräte gleichzeitig versandt.

SPENDEN

Insgesamt gingen für die Zürcher Stiftung für psychisch Kranke Spenden in der Höhe von Fr. 10'500 ein. Besonders erwähnt werden soll eine Spende an die Zürcher Stiftung für psychisch Kranke in der Höhe von 10'000 CHF. Dieser Betrag stammt aus dem Konto eines ehemaligen Patienten der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich, der der Kirche die Mittel anvertraut hat, um damit psychisch kranke Menschen zu unterstützen.

VERMÖGENSLAGE

Im Jahr 2015 reduzierte sich das Gesamtvermögen der Zürcher Stiftung um Fr. 150'034.64 (Vorjahr Fr. 51'158.49) auf Fr. 1'335'560.43 (Vorjahr Fr. 1'485'595.07) bei einem Ertrag von Fr. 25'823.75 (Vorjahr Fr. 68'656.59) und einem Aufwandtotal von Fr. 175'858.39 (Vorjahr Fr. 119'815.08). Hauptsächlicher Grund für den grossen Verlust bzw. den geringen Ertrag ist die Abwertung des Euros durch die Schweizerische Nationalbank. Eine grosse Aufgabe für die nächste Zeit wird es sein, Sponsoren für unsere Stiftung zu finden, wenn wir auch langfristig unserer Aufgabe nachkommen wollen.

DANK

Ganz herzlich danken wir allen Mitgliedern des Stiftungsrates für ihr grosses Engagement. Auch den Mitgliedern des Stiftungsbeirates sei herzlich gedankt für ihren Einsatz für die Zürcher Stiftung für psychisch Kranke. Nach wie vor liegt uns allen der äusserst verantwortungsvolle Umgang mit unseren finanziellen Ressourcen zugunsten psychisch kranker und beeinträchtigter Menschen am Herzen.

Zürich, 30. Mai 2016

Markus Felss
Präsident

Hanspeter Flury
Vize-Präsident